

## Umweltfreundlich färben mit Pflanzen

### Dekokugeln färben und filzen



Kleine Deko-Kugeln aus Filz machen Freude und sehen entzückend aus – bunt kombiniert zu einem Mobile, einem Untersetzer für die Teekanne oder einfach einzeln für sich als Anhänger.

Das Filzen gelingt sehr einfach und lässt sich auch gemeinsam mit kleinen Kindern erfolgreich umsetzen (siehe S. 2). Nicht ganz so leicht, aber ebenfalls kein Hexenwerk, ist das Färben der Filzwolle. Das Besondere: Wir nehmen ganz umweltfreundlich rein pflanzliche Stoffe zum Färben.

#### Material fürs Färben der Wolle

- Schafschurwolle Natur (unbehandelt)
- Kalialaun/Alaun zum Beizen der Wolle
- großer Topf aus nicht rostendem Edelstahl
- E-Kochplatte oder Gaskocher
- Gummihandschuhe – vermeiden sowohl Farbflecken wie auch Hautreizungen
- Holzlöffel
- Färbesack aus weißem Polyesterstoff
- Kraut der Goldrute – bereits gut getrocknet und möglichst klein gehackt

**Wichtig:** Ob Töpfe, Löffel oder Sieb – alles, was Sie einmal zum Färben verwenden, sollten Sie keinesfalls mehr zum Kochen gebrauchen. Manche Pflanzen und ihre Rückstände sind gesundheitsschädlich.

#### Wolle und Seide gelb färben mit der Goldrute

Für erste Färbeprojekte eignet sich die Goldrute. Je nach Anzahl der Färbegänge oder der Nachbehandlung (z. B. mit Eisensulfat oder Pottasche) können Farbtöne von Hell- über Dunkelgelb bis hin zu Olivgrün oder Grün entstehen.



#### 1. Vorbereiten der Färbepflanze

Zum Färben wird das ganze Kraut ohne die Wurzeln verwendet: Zur vollen Blüte ernten, Pflanze abschneiden, trocknen und fein hacken – je feiner, desto besser für eine gute Farbe.



Fotos: Dieter Kaiser

#### 2. Zubereiten eines Färbebads

Wählen Sie einen Topf, der ausreichend groß ist, um den Stoff gut darin bewegen können. Füllen Sie ihn maximal zu drei Vierteln mit Wasser. Greifen Sie außerdem zu einem nicht zu dicht gewebten, weißen Färbesack aus Polyesterstoff.



In diesen Färbesack geben Sie das vorbereitete Kraut (ein Einweichen vorab ist nicht notwendig), mindestens 30 Minuten lang auskochen, dann den Sack entnehmen und den Farbsud auf 40 bis 50 Grad abkühlen.

#### 3. ... und der anschließende Färbevorgang

Bei dieser Temperatur die zuvor mit Alaun gebeizte Wolle vollständig in den Sud eintauchen und mit einem Holzlöffel gut im Bad bewegen. 60 Min. ziehen lassen.

Sobald der Stoff ausgekühlt ist, mit einem pH-neutralen Waschmittel ausspülen und zum Trocknen aufhängen.

In seinem Buch „Die Welt der Pflanzenfarben“ motiviert Naturfärber Dieter Kaiser mit anschaulichen Erklärungen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu jeder Pflanze dazu, eigene Projekte anzugehen und mit Pflanzen zu färben. AT Verlag, ISBN 978-3-03902-190-1, 30 Euro.



## Dekokugeln färben und filzen

### Material fürs Filzen der Kugeln

- die gefärbte Schurwolle
- Seife aus 100% Olivenöl
- warmes Wasser
- Luftpolster-/Noppenfolie als Unterlage

**Tipp:** Sämtliches Zubehör zum Filzen gibt es im Fachhandel zum Beispiel im Shop von Wollknoll: [www.wollknoll.eu/shop](http://www.wollknoll.eu/shop)

Hier wird auch fündig, wer bereits naturgefärbte Wolle fertig kaufen möchte, um allein die Filzkugeln herzustellen.

### Dekokugeln filzen: So geht's



**1.** Ziehen Sie einen Strang aus der Filzwolle. Die Menge an Wolle entscheidet über die Größe der Kugel.



**2.** Anschließend durch Knoten und Wickeln eine möglichst gleichmäßige Kugel formen.



**3.** Die geformte Kugel in die Lauge aus warmem Wasser und der Seife geben, bis sie gut getränkt ist.



**4.** Beide Handflächen kreisförmig bewegen und dadurch die Kugel mehr und mehr formen und verfilzen. Die Hände immer wieder neu mit der Seifenlauge befeuchten. Den Druck der Hände auf die Kugel zunehmend verstärken.

**5.** Die Filzkugel ist fertig, wenn sie sich fest anfühlt. Dann in kaltes, klares Wasser geben, um die Seifenlauge auszuspülen.

### Wir freuen uns auf Ihr Projekt!

Ganz gleich, ob Sie unsere Idee 1:1 nachbauen oder kreativ abändern. Die schönsten Projekte werden im Leserforum von Wohnen & Leben vorgestellt und mit einem Preis belohnt. Schicken Sie uns eine E-Mail an: [wul@jfink-verlag.de](mailto:wul@jfink-verlag.de)